

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Mohnke,

Wilhelm

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2082

~~1AR(RSHA) 912/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pm 82

T-URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: ~~31. Juli 1963~~

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Wilhelm M o h n k e ✓
Place of birth: Lübeck ✓
Date of birth: 15.3.1911 ✓
Occupation:
Present address: Lübeck, Beckergrube 32
Other information:

1198059

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

M. führte den letzten Ausbruchsvorfall an, der in der Nacht vom 1. zum 2. Mai 1945 gestartet wurde.

- 1) wurde 1/10/63 wie Anger. vom 12/13/47 bzw SD)
- 2) Fotokop. erfordert
- 3) SS-Hauptquartier 4/1 23

h.p. del.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtfl.	15 541 1.9.31 649 684 15. 3.11 1 430		Dienststellung	von	bis	h'amtfl.	
U'Stuf.	28.6.33					Wilhelm Mohnke						
O'Stuf.	/				Größe:			Geburtsort: Lübeck				
Hpt'Stuf.	1.10.33											
Stubaf.	1940.											
O'Stubaf.	21.6.43.				44-Z.A.			SA-Sportabzeichen * Gold Olympia E.Z. F.				
Staf.	21.6.44				Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen * Br.						
Oberf.	4.11.44				Blutorden	Reichssportabzeichen						
Brif.	01.15	F. L. 44. H. H.		1.2.42	*	Gold. Parteiabzeichen						
Gruf.		22. B. D. K. G. / L. 44. H. H.		1.2.42 - 20.4.42	*	Totenkopfring *						
O'Gruf.		F. B. L. L. 44. H. H.		20.3.42 - 13.9.42	*	Ehrendegen *						
		Arbeitsl. Jahrbuch. 1. 1. 43. Gron.		13.2.43	*	Tulleuchter *						
		W. Busch. Bille Weimar		13.2.43	*							
		Polst. u. einem Kogelring		13.2.43	*							
		Kaufm. 12. Jan. 1943		15.9.43 - 15.9.43	*							
		4/19. Gron. Div. H. H. 1943		15.9.43 - 15.9.43	*							
		11. 1. 1943										
		1227 F. B. K. 1943										

ST	Ziv.-Strafen:	Familienstand: Vll. 2.3.34	Beruf: Kauf. Angestellter erlernt	14-Führer jetzt	Parteitätigkeit: Pol. Leiter
		Ehefrau: Lewinn Marg. Mädchenname	28.8.1908 Lübeck Geburtstag und -ort	Arbeitgeber:	
		Parteienossin: Tätigkeit in Partei:	Volksschule Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule	Höhere Schule * Mittel A. Kk. Technikum Hochschule	
	44-Strafen:	Religion: gottgl. K.A.:	Fachrichtung:		
		Kinder: m. w.	Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)
		1. 4. 1. 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.	Führerscheine: * I, II, III		
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Ahnennachweis:	Lebensborn *	

Freikorps: von bis

Stahlhelm:

Jungdo.:

H.I.:

S.A. ✱

S.A.-Res.:

NSKK:

Ordensburgen:

Alte Armee:

Front:

Dienstgrad:

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen: *EM (1) EK (1)*
Königl. Preuss. Tapferkeits
Orden IV Kl. 1. Stufe
Preuss. Kz. L.E.H. (1)
K.V. N. m. Sp.
Angarisches Ritterkreuz

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt %:

Auslandtätigkeit:

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

FF-Schulen: von bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Reichswehr:

Polizei:

Dienstgrad:

Reichsheer:

Dienstgrad:

Aufmärsche:

Sonstiges:





Mohrke, Wilhelm

15 541

geb.: 15. 3. 1911

Leibnitz

		Datum					
1.	2.	3.	4.	5.			
Lfd.No	Jahr	Tag	Monat	Dienstgrad	Einheit	Art der Dienstleistung	
1.	1931	1.	11.	44' Leutnant	4. 44' Inf.		
2.		10.	11.	44' Leutnant	"		
3.	1932	5.	3.	44' 26' Hauptmann	20. 44' Inf.		
4.	1933	9.	3.	44' 0' Hauptmann	Leibnitz		
5.		17.	3.		44-A.H.		
6.		28.	6.	44' 26' Hauptmann	"		
7.		1.	10.	44' 0' Hauptmann	"	St. 5/44 A.H.	
8.	1935	2. 7. -	28. 8.	"	"	pers. Entf. d. Wehrdienst	
9.	1940	1.	9.	44' Oberstleutnant	"		
10.	1942	1.	7.	"	Pa. Abt./L 44 A.H.	m. d. F. b.	
11.	1942	28.	3.	"	E. B./L 44 A.H.	" m. d. F. b.	
12.	1943	7. 7.	Juni	44' Oberstleutnant	"	Beförderung	
13.	1943	15.	Sept.	"	44- Pz. Gren. Div. "Hilfsgenend."	versch.	
14.	1944	27.	Juni	44' Stabschef	"	Beförderung	
15.	1944	4.	März	44' Major	"	Kapitulation	
16.	1945	73.	Jan.	44' Leutnant	"	"	
17.	1945	10.	Febr.	44' Leutnant	44. Infanterie "Leibnitz"	"Leibnitz"	

Die N.S.D.A.P. sind bis zur Zeit der Verhaftung
im Oktober 1931, in die Reichswehr.
Ich war im damaligen SS-Verband
des 4. SS-Regiments. Anfang des Jahres
1932 kam ich in zwei Jahren zum
ersten Regiment SS-Verband
SS-Regiment, Wehrmacht. Im März
1932 wurde ich zum Reichswehr
befördert, im März 1933 zum Reichswehr.

Am 17. März 1933 kam ich nach
Berlin zum Adolf-Hitler-Regiment.
Seit zum 1. Juni wurde ich in das
Führerhauptquartier und zu letzter in
Feldwebel befördert und kam dann
mit als Oberfeldwebel nach Zuffenhausen.
Wurde ich am 28. Juni zum
Führerhauptquartier befördert. Im Juli war ich
nach Berlin zum Reichswehr und
kam dann zum Reichswehr
und wurde zum Reichswehr.
Am 1. Oktober wurde ich zum Reichswehr
Führerhauptquartier befördert und
zum Reichswehr.

Adolf Hitler



REPRODUCED BY
BERLIN DOCUMENT CENTER

Name: Mohrke

First name: Wilhelm

Date of birth: 15.3.11.

Place of birth: Lübeck

i. o. Hagen

Photostat representative



REPRODUCED BY
BERLIN DOCUMENT CENTER

8

Berlin B. 35 den 16. im Ernting (August) 1935.
Tirpibuffer 78.

Stp. IV. C. 35. B. 155 B. 165.

17. AUG. 1935

D/31.

E i n f o r d e r u n g e n .

Betr.: Nachweis arischer Abstammung.

Anf.: Urkunden.

An den

SS-Hauptsturmführer 15 541 R o h n k e ,
Reibhandarte-Adolf Hitler,
B e r l i n - D i e t e r f e l d e ,
Finkenstein-Allee 63.

Sie erhalten hiermit die eingereichten Urkunden wieder zurück.

Sie werden ersucht die Geburtsurkunde zu 1, 4, 5, 8 - 31, und die Heiratsurkunden zu 1/1, 4/5, 8/9 - 30/31 in Ihrer Ahnentafel, sowie die Geburtsurkunde zu 1, 4 - 31, und die Heiratsurkunden 4/5 - 30/31 in der Ahnentafel Ihrer Frau dem Rasse- und Siedlungshauptamt SS einzureichen.

Sollten Sie mit der Beschaffung der einen oder anderen Urkunde Schwierigkeiten haben, so ist für die jeweils fehlende, eine eingehende Begründung zu geben. Erledigungsfrist 1.11.35.

Sie haben umgehend je einen ausgefüllten Gesundheitsbogen von Ihnen und Ihrer Frau dem Rasse- und Siedlungshauptamt SS einzufenden./.

Der Chef des Sippenamtes
i. A.

SS - Obersturmbannführer.

16. AUG. 1935

Dienstvertrag

Das Deutsche Reich, vertreten durch den Reichsminister des Innern, dieser vertreten durch den Reichsführer-SS, schließt mit dem

SS-Hauptsturmführer Wilhelm Mohnke 5. Trup.

geboren am 15. März 1911 zu Lübeck

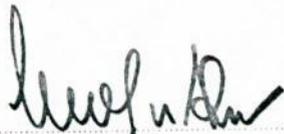
folgenden Dienstvertrag ab: •

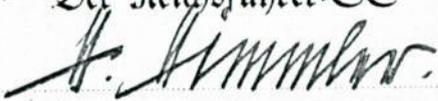
Der SS-Hauptsturmführer Wilhelm Mohnke
(Name und Dienstgrad)

verpflichtet sich, nach den für die SS-Verfügungstruppe gültigen Gesetzen, Verordnungen und Bestimmungen ununterbrochen bis zur Beendigung des 45. Lebensjahres als Führer in der SS-Verfügungstruppe Dienst zu tun.

Nach Beendigung des 45. Lebensjahres verlängert sich der Dienstvertrag von Jahr zu Jahr, wenn er nicht ein Vierteljahr vor Ablauf des Jahres gekündigt wird. Das erste Dienstjahr als SS-Führer gilt als Probezeit. Während dieser Zeit kann von seiten des Reichsführers-SS dieser Vertrag jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einem Vierteljahr gekündigt werden. Einer Begründung dieser Kündigung bedarf es nicht; sie ist rechtskräftig. Ein Einspruchsrecht dagegen gibt es nicht.

Berlin-Lichterfelde, den 1. Juni 1933

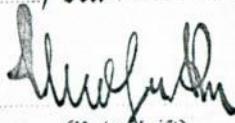

(Unterschrift des SS-Führers)

Der Reichsführer-SS


Aushändigungsvermerk

Eine Ausfertigung des Dienstvertrages ist mir am 5.11.35 rückdatiert auf 1.6.33 ausgehändigt worden.

....., den 193.....


(Unterschrift)

Die Dienstpflicht läuft ab am 1.4.3 1937.

1430
Leibstandarte 47 " Adolf Hitler "
Der Kommandeur

Metz, den 31. August 1940.

An den

Reichsführer 47

Berlin SW 11

Betr.: Beförderungsvorschlag 47-Hauptsturmführer
M o h n k e, Führer des II. Btl. 47.A.H.

- 1. d. A.*
1. Mohnke nahm an einem Kompanie-Führer-Lehrgang der Inf.-Schule Doberitz in der Zeit vom 1.7.35 - 31.8.35 teil.
 2. M. nahm an einem Lehrgang für Komp.-Chefs mot. Rgt. an der Panzertruppendschule Wünsdorf in der Zeit vom 1.6. - 30.6.39 teil.
 3. M. besuchte in der Zeit vom 13.1.40 bis 9.2.40 den Stabsoffizier - Lehrgang beim XIX.A.K. in Koblenz, der unter persönlicher Leitung von Generaloberst Guderian, die Organisation, den Aufmarsch und den Angriff mit Durchbruch im Westen behandelte.
Zu diesem Lehrgang wurde 47-Hauptsturmführer Mohnke kommandiert, weil er nicht nur der dienstälteste Komp.-Chef der 147AH. war, sondern gerade deshalb, weil M. bis dahin seine Kompanie auch hervorragend geführt hat.
 4. Hauptsturmführer Mohnke hat im Westeneinsatz zunächst als Komp.-Chef später als Führer des II. Btl. Hervorragendes geleistet. Nach der schweren Verwundung seines Btl.-Kdrs. - Sturmbannführer Schutzek - übernahm M. das II. Btl. am 28.5.40. Von da ab war M. der erfolgreichste Btl.-Kommandeur der Leibstandarte mit den relativ geringsten Verlusten.

Ich bitte den 47-Hauptsturmführer Mohnke durch die Beförderung zum 47-Sturmbannführer auszeichnen zu wollen.

Beurteilungen über die Lehrgänge 1 - 3 liegen nicht vor.

16 d

47 - *Finis* Obergruppenführer .

W-Führungshauptamt
 Stg. -1.MRZ.1943 Stm.

Zum Akt Nr. *[Handwritten]*

Leibstandarte *W* Adolf Hitler
 -Panzer-Grenadier-Division
 Der Kommandeur

Div. des St., den 19. Febr. 1943

W. F. 1/1

Betr.: Beförderung des *W*-Sturmpannführers Wilhelm M o h n k e ,
 Kdr. Panz.Gren.Ers.Btl./L/IAH zum *W*-Obersturmpannführer

ABTEILUNG IIa	
I	
II	
III	
IV	
V	
z.d.A.	

An
W-Führungshauptamt
 Kommandoamt der Waffen-*W*
 Berlin - Wilmersdorf

R. F. 1/1
Mohnke
5. 11. 42

Zum 9.11.1942 habe ich den Kommandeur des Panz.Gren.Ers.Btl./L/IAH,
 -Sturmpannführer M o h n k e , zur Beförderung zum *W*-Obersturmpann-
 führer vorgeschlagen. Der Vorschlag ist bis jetzt nicht berücksichtigt
 worden.

Mohnke hat in Polen eine Kompanie geführt und im Westen an Stelle des
 verwundeten Kommandeurs das damalige II. Bataillon übernommen. In beiden
 Dienststellungen hat er sich meine vollste Anerkennung erworben. Am
 ersten Tage des Balkanfeldzuges wurde er so schwer verwundet, daß er bis
 jetzt für eine neue Frontverwendung nicht in Frage kommt.

Für seinen hervorragenden persönlichen Einsatz erhielt Mohnke im Westen
 ein Handschreiben des Oberbefehlshabers des Heeres und später das
 Deutsche Kreuz in Gold.

Als Kommandeur des Ersatz-Bataillons der Leibstandarte *W* Adolf Hitler hat
 sich Mohnke ebenfalls bestens bewährt. Die von ihm ausgebildeten Männer
 sind durchaus brauchbar. Ich habe mich selbst mehrmals von der Unsicht
 und dem regen Interesse überzeugt, mit welchem er sich der Ausbildung
 und Erziehung des Ersatzes widmet.

Ich bitte daher, Mohnke nunmehr zum 20.4.1943 in Anerkennung seiner
 Leistungen in allen bisherigen Dienststellungen bevorzugt zum
W-Obersturmpannführer zu befördern.

[Signature]
W-Obergruppenführer
 und General der Waffen-*W*

Amt V

IIa/Az.: 21c 16/Ref.2/Ra/Schu.

Personalverfügung

Der W-Obersturmbannführer M o h n k e ,
Wilhelm

W-Nr. 15 541

bisher W-Pz.Gren.Ausb.u.Ers.Btl. 1, Spreehagen

wird mit Wirkung vom 15. Sept. 1943

zu W-Pz.Gren.Div. "Hitlerjugend" II Pz.

als - *Stammführer*

versetzt - ~~kommandiert~~

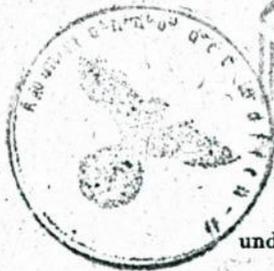
Dienstantritt: Hat umgehend zu erfolgen

Meldung bei: W-Pz.Gren.Div. "Hitlerjugend"

Das Eintreffen des Genannten ist dem W-Führungshauptamt, Abt. IIa, sofort zu melden.

F. d. R.

Brennand
W-Obersturmbannführer



21. Sep. 1943

gez. Jüttner
W-Obergruppenführer
und General der Waffen-W

An

W-Pz.Gren.Div. "Hitlerjugend"
W-Pz.Gren.Ausb.u.Ers.Btl. 1

Nachrichtlich an:

W-Personalhauptamt
Amt IV, im Hause

Pers.-Abt. I/HAH., In 2,
P.-Akte.

Handwritten notes:
11.7.43
1.8.43
1.8.43

W-Personalhauptamt
23. SEP 1943
Handwritten signatures and initials

Handwritten signature: I 3 u A

O.U. den 12. Februar 1944

(Truppenteil - Dienststelle)

Beförderung in der Waffen-¶

Anlagen: (Nur bei Beförderungen zum ¶-Ustuf.)

1. Handgeschriebener Lebenslauf;
2. Personalangabebogen;
3. A.- und V.-Schein, falls noch nicht im Besitze einer ¶-Nummer;
4. zwei Lichtbilder.

An

¶ - Führungshauptamt
Amt V. / Abt. IIa

Der ¶ Obersturmbannführer Wilhelm M o h n k e akt./Res, ¶-Nr. 15 541

wird vorgeschlagen zur Beförderung

zum ¶ S t a n d a r t e n f ü h r e r akt./Res der Waffen-¶

Geburtsdatum: 15.3.11, Alter: 33 Jahre, Dienststellung: Rgts.Kdr. seit: 15.9.43

Letzte Beförderung: 21. Juni 1943 RDA: 21.6.43.

Nach Ernennung zum ¶-Führer der Waffen-¶ versehene Dienststellungen: Kp.-Führer,
Kommandeur II./I¶AH, Kommandeur Pz.Abt./I¶AH, Kommandeur Ers.Btl.I¶AH,
Kommandeur ¶-Pz.Gren.Rgt. 26.

Lehrgänge: 1. 7. - 31. 8.35 Komp.-Führer-Lehrg. Inf.-Schule Döberitz
1. 6. - 30. 6.39 Kraftfahrtechn.Lehrg. Pz.Schule Wünsdorf
13. 1. - 19. 2.40 Stabsoffz.-Lehrg. beim XIX A.K.; Koblenz
4.11. - 18.11.40 Stabsoffz.-Lehrg. bei der 73. Inf. Division
8. 2. - 13. 2.43 Lehrg.f.Btl.Kdr. Pz.Gr.Btl., Weimar
28. 7. - 16. 8.43 Regimentsführer-Lehrg. Pz.Tr.Sch.Wünsdorf

Die Eignung zum vorgeschlagenen Dienstgrad ist nachgewiesen durch: seine bisher
geleistete Ausbildungs- und Erziehungsarbeit als Kommandeur des
Pz.Gren.Rgt. 26 und seine erfolgreiche Teilnahme am Regiments-
Führer-Lehrgang Pz.Tr.Schule Wünsdorf.

24. AUG 1944

Wenden!

14

Beurteilung der charakterlichen Eignung und dienstlichen Leistungen (Innen- und Außendienst, Lehrfähigkeit, ~~W~~-Haltung): Charakterlich klar und offen, gewissenhaft, gesunder Ehrgeiz. In außergewöhnlich hohem Masse arbeitsam und fleissig. Für die Truppe fürsorglich. Hat das Führerkorps seines Regiments fest in der Hand und ist in der Lage, es taktisch und erzieherisch weiterzubilden und zu fördern.

Beteiligung an Kampfhandlungen: Polenfeldzug, Westfeldzug, Balkanfeldzug

Auszeichnungen: EK. 2.Kl. 24.9.39; EK. 1.Kl. 8.11.39; Verw.Abz.Silber 15.9.41; Inf.Sturm-Abz. bronze 3.10.40; Deutsches Kreuz in Gold 26.12.41; Königl.Bulg.Tapferkeits-Orden IV.Kl. 1.St.; KVK. 2.Kl.m.Schw.; Ungarisches Ritterkreuz;

Zur weiteren Förderung wird ab Verwendung als vorgeschlagen:

Eintritt i.d.Waffen-~~W~~ 17.3.33.
verwundet: 2 mal
verheiratet: ja
Alter d.Ehefrau: 34 (Geb.Tag 28.8.09)
Kinder: keine
Tag d.Eheschl.: 2.4.34
Konfession: ggl.
Tauglichkeitsgrad: Versehrten-Stufe III

Witt
(Unterschrift, Dienstgrad und Dienststellung)
- Oberführer
und Divisions-Kommandeur.

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststelle:

Einverstanden und befürwortet.
Witt
- Obergruppenführer und
Panzergeneral der Waffen-~~W~~

V.B. vom 21.7.1944 MÜ. Ausg.

1534

f

Neue Ritterkreuzträger.

Berlin, den 20. Juli

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

SS-Obersturmbannführer Wilhelm Mohnke, Regimentskommandeur in der SS-Panzerdivision Hitler-Jugend.

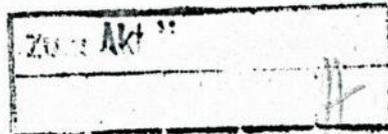
HE 1. f
F. 3 u F. 1, 3/4/4

1944

1534

W-Standartenführer Mohnke

W-Standartenführer Mohnke hält mit seinem Regiment einen deutschen Frontvorsprung im Raum von Caen. 35 Panzer mit aufgesessener Infanterie brechen an mehreren Stellen durch. Unter Führung des Kommandeurs, eines 33jährigen Lübeckers, werden 34 Panzer im Nahkampf erledigt. Der Feind bereitet seinen nächsten Ansturm fünf Tage lang mit Tausenden von Artillerie einschlagen vor. In zweitägigen Gegenstößen wird der Großangriff zerschlagen und wertvolles Gelände gewonnen.



Heinrich Mohnke
 Oberstleutnant
 I 3/B Pz. I. 3 u F.
 12.7.44
 10/10.

12.8. OKL 1944

1 AR (RSHA) 912/ 64

V.

1. Vermerk

Nach den DC-Unterlagen war M o h n k e nicht Angehöriger des RSHA.

Er war ab 17.3.33 bis 15.9.43 Angehöriger der LSSAH, dann Angehöriger des Panz. Gren.Div. "Hitlerjugend" und ab 10.2.45 Angehöriger des SS-Pers. HA. Er leitete den letzten Ausbruchversuch aus dem Bunker der Reichskanzlei in der Nacht vom 1. zum 2.5.1945.

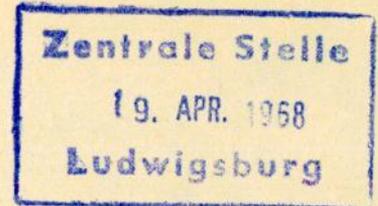
Ein Spruchkammerverfahren - SK/ 12516 - war gegen ihn in Berlin anhängig.

2. ✓ Als AR - Sache weglegen. (Den bisherigen Erkenntnissen nach gehörte M. nicht dem RSHA an.)

B., d. 29. Okt. 1964

1 AR (RSHA) 912/64

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 17. APR. 1968
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

fuw
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 21.5.68

Winter

2. Hier austragen.

Sch